BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE FÖHREN

Teilgebiet „Auf dem Wachholderberg" II

1. Rechtsgrundlagen zum Bebauungsplan
1. §§ 1, 2, 2a, 8, 9, 9a, 10, 30, 33, 39h und 125 des Bundesbaugesetzes i.d. F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256).
2. §§ 1 – 23 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) i.d. F. der Bekanntmachung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763).
3. §§ 1 – 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21).
4. § 9 Abs. 4 Buhdesbaugesetz in Verbindung mit § 124 der Landesbauordnung (LBauO) für Rheinland-Pfalz vom 27.2.1974 (GVBl. S. 53) und der 8. Landesverordnung (Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen) vom 4.2.1969 (GVBl. S. 78) in Verbindung mit § 129 Abs. 4 LBauO vom 27.2.1974.
5. §§ 17 – 23 der Landesbauordnung (LBauO) v. 27.2.1974.
6. § 3 Abs. 2, § 4 und § 11 des Landespflegegesetzes vom 14.6.1973 (GVBl. Nr. 10, S. 147).
7. Immissionsschutzgesetz
§ 50 des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15.3.1974 (BGBl. I. S. 721).

Es wird bescheinigt, daß die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen.

Trier, den 2.5.1979

Katasteramt

Im Hinblick auf die zur Verwirklichung des Bebauungsplans vorgesehene Baulandumlegung/~~Grenzregelung~~ werden keine Bedenken gegen die Offenlegung gem. § 2a (6) BBauG erhoben.

Trier, den 2.5.1979

Katasteramt

Der ~~Stadt-~~/Gemeinderat hat am 29.11.77 gem. § 2 (1) BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Am 6.11.78 wurde dieser Bebauungsplanentwurf gebilligt und seine Offenlegung gem. § 2a (6) BBauG beschlossen, nachdem die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und sachverständigen Stellen bei der Planaufstellung beteiligt worden sind.

Gemeinde Föhren Verbandsgemeinde Schweich Föhren, den 25. April 1979
~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

Dieser Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen hat mit der Begründung gem. § 2a (6) BBauG auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 16.12.1978 bis 16.1.1979 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 5.12.1978 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Gemeinde Föhren Verbandsgemeinde Schweich Föhren, den 25. April 1979
~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

Der ~~Stadt-~~/Gemeinderat Föhren hat am 5. April 1979 den Bebauungsplan gem. § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gem. § 10 BBauG ~~einschl.~~ der blau eingetragenen Änderungen als Satzung

~~Bebauungsplan Text~~/Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Az.: 6-61 610-23

Gemeinde Föhren Verbandsgemeinde Schweich Föhren, den 25. April 1979
BESCHLOSSEN
~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

Dieser Bebauungsplan einschließl. der Textfestsetzungen ist gem. § 11 BBauG durch Verfügung von 20. Juni 1979

Kreisverwaltung Trier-Saarburg 74 Trier
GENEHMIGT
20.6.1979
In Vertretung:
Baudirektor

Die Genehmigungsverfügung der ~~Bezirksregierung~~/Kreisverwaltung vom 20.6.79 ist am 29. Juni 79 gem. § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden in Schweich Bauabteilung zu jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan

Gemeinde Föhren Verbandsgemeinde Schweich Föhren, den 29. Juni 1979
RECHTSVERBINDLICH
~~Stadt-~~/Gemeindeverwaltung

ARCHITEKT WILLI HILL
Glockenstraße 17, 5500 TRIER
ARCHITEKTENKAMMER RHEINLAND-PFALZ 1505

Planzeichen

nach der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 und DIN 18003
—unmaßstäblich—

1. Art der baulichen Nutzung:
Wohnbauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO
Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO
WR Reine Wohngebiete § 3 BauNVO
WA Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO
Gemischte Bauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO
Dorfgebiete § 5 BauNVO
Mischgebiete § 6 BauNVO
Kerngebiete § 7 BauNVO
Gewerbliche Bauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO
Gewerbegebiete § 8 BauNVO
Industriegebiete § 9 BauNVO
Sonderbauflächen § 1 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO
Wochenendhausgebiete § 10 BauNVO
Sondergebiete, z.B. Hochschul-, Klinik-, Kur-, Hafen- oder Ladengebiete § 11 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung:
z.B. III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
z.B. (III) zwingend
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschossflächenzahl
BMZ Baumassenzahl
Nur Doppelhäuser zulässig
Baulinie
Baugrenze
FD Flachdach
SD Satteldach
WD Walmdach
Firstrichtung

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
o Offene Bauweise
E nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
D nur Hausgruppen zulässig
g Geschlossene Bauweise
E Nur Einzelhäuser zulässig

Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim, Jugendherberge
Post
Kirche
Hallenbad
Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr

4. Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf
Gemeinbedarf

5. Flächen für den überörtlichen Verkehr:
Autobahnen usw.
Sonstige Hauptverkehrsstraßen

6. Verkehrsflächen
Straßenverkehrsflächen
vorhanden
geplant
Hochstraße
P Öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
Unterteilung der Straßenflächen
Fahrbahn
Gehweg
RW Radweg
Parkstreifen
Parkbucht
Baumstreifen
Straßenbegrünung Mittelstreifen
Fußweg
Fußgängertunnel
Fußgängersteg

7. Flächen für Versorgungsanlagen
Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen

Elektrizitätswerk
Gaswerk
Wasserbehälter
Umformerstation
Pumpwerk
Müllbeseitigungsanlage
Fernheizwerk
Wasserwerk
Umspannwerk
Brunnen
Kläranlage

8. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptabwasserleitungen
Leitungsstraße
Schutzstreifen (mit Meter-Angaben). Die Stromspannung kann angegeben werden, z.B. 110 kV

Versorgungs- und Abwasserleitungen:
E Elektrizitätsleitungen
G Gasleitung
W Wasserleitung
FH Fernwärmeleitung
A Abwasserleitung
F Fernmeldeleitung
Öl Ferndöleitung

9. Grünflächen
Privat
Öffentl.

Für die Festsetzung der jeweiligen Art der Grünflächen durch Planzeichen sollen die nachstehenden Zeichen verwendet werden:
Parkanlage
Dauerkleingärten
Zeltplatz
Sportplatz
Badeplatz
Spielplatz
Friedhof

10. Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft:
Wasserflächen Häfen
Flächen für die Wasserwirtschaft

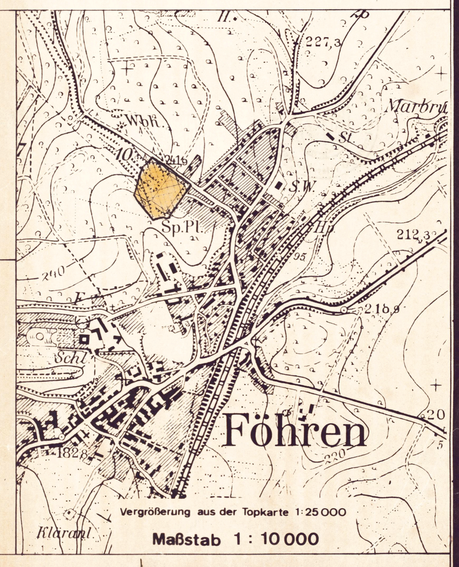
11. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder Gewinnung von Bodenschätzen:
Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen oder die Gewinnung von Bodenschätzen

12. Flächen für Land- und Forstwirtschaft:
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

13. Sonstige Darstellungen und Festsetzungen:
Flächen für Stellplätze oder Garagen
Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen:
St Stellplätze
GSt Gemeinschaftsstellplätze
Ga Garagen
GGa Gemeinschaftsgaragen
Hotel
Baugrundstücke für Gemeinbedarfliche Anlagen, z.B. Hotel
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten belastete Flächen
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen innerhalb eines Baugebietes
Grenze des Bebauungsplanes
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche

14. Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen:
Natur- und Landschaftsschutzflächen
Kennzeichnung der jeweiligen Art des Schutzes:
L Landschaftsschutz
N Naturschutz
Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
Kennzeichnung der jeweiligen Art der wasserrechtlichen Festsetzung:
U Überschwemmungsgebiet
W Wasserschutzgebiet
Q Quellenschutzgebiet
San Sanierungsgebiete
Baulücken ohne zentrale Abwasserbeseitigung
Sonderflächen
Bahnanlagen
Luftverkehrsflächen
Kennzeichnung der jeweiligen Art der Anlagen:
Flughafen
Landeplatz
Segelfluggelände

15. Bestandsangaben
(Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Signaturen entsprechen, soweit nicht aufgeführt, den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz.)
Vorhandene Gebäude
Freistehende Mauer
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücksnummer 13



Gemarkung Föhren

FOTOTECHNISCHE MONTAGE DER KATASTERKARTEN • HERGESTELLT IM JANUAR 1978 • BEZIRKSREGIERUNG – 44 – TRIER

Bebauungsplan der Gemeinde Föhren